

Piccolo

THEATER
COTTBUS

Hereinspaziert zum 21. Cottbuser Puppenspielfest

23. bis 25. Oktober 2020

Verein
der Freunde
und Förderer
des Puppenspiels
e.V. Cottbus



Liebe Freundinnen und Freunde des Puppenspiels,

was für eine Saison liegt hinter uns allen! Gerade hatten wir noch das Jubiläum zum 20. Puppenspielfest gefeiert, da sprangen die Veränderungen von überall her wie die Teufel aus den Kisten. Es war eine aufregende, eine spannende Zeit von dort bis hier. Die Corona Pandemie ist ein tiefer Einschnitt in unsere Lebensläufe und obwohl wir natürlich noch nicht mit letzter Sicherheit wissen, unter welchen Bedingungen wir uns im Oktober treffen, möchten wir uns schon jetzt bei Ihnen bedanken: Die Solidarität, die unsere Freund*innen und Kolleg*innen aus der Kunst und gerade in der Freischafftheit des Puppenspiels von Ihnen erfahren, ist wunderbar! Auch abseits der Weltbühne in der Puppenstadt Cottbus blieb der Wandel nicht klein. Wir – der Verein der Freunde und Förderer des Puppenspiels e.V. – haben uns umstrukturiert, uns erfrischt und vergrößert. Ganz herzlich laden wir auch Sie ein, mitzumachen, sprechen Sie uns einfach an, wenn wir uns zum Festival im Piccolo Theater (wieder)sehen.

Denn egal ob jung, ob alt, ob jung geblieben: Vorbeikommen sollten Sie in jedem Fall! Wieder erwartet Sie ein auserlesenes Programm in allen Formen und Facetten, die die Puppenspielkunst zu bieten hat. Zum Auftakt sehen Sie das französisch-deutsche BAAL novo Theater mit der Geschichte von Petit Pierre. Eine gleichsam berührende wie urkomische Geschichte über ein ganz besonderes Kind, an der alle Generationen ihre Freude haben werden. Am besten also, Sie machen einen Ausnahmsweise-Freitag! Bringen Sie die ganze Familie mit und seien Sie bei einem Bier (nur die Großen) und einem Saft (auch die Kleinen) unsere Gäste.

Abwechslungsreich geht es auch weiter. Wir laden Sie ein in vergessene thüringische Dörfer und auf wilde Piratenschiffe. Krabbeln Sie mit uns durch die Hecken, suchen Sie das beste Versteck vor dem Wolf und wappnen Sie Ihr Zwerchfell zu Hermanns Schlacht. Am Samstagabend wird Ihnen von den Schweinchen gar Likör gereicht, für alle Fahrer*innen gern auch ohne *das drehende Zeug drin*. Den Sonntag schenken wir dann ganz den Kindern mit fantastischen Puppenabenteuern zum Lachen, Bangen und Wachsen.

Wer jetzt keine Lust auf Puppenspielkunst hat, ist selber Schuld. Alle anderen schnappen sich am besten gleich ein Telefon und reservieren die Karten!

Wir freuen uns auf Sie und euch! **Es wird ein Fest!**

Ihr und euer Verein der Freunde und Förderer des Puppenspiels e.V. Cottbus

Die Geschichte von Petit Pierre

BAAL novo Theater, Frankreich/Deutschland

Freitag
23. Oktober
19.00 Uhr
Großer Saal

Von Suzanne Lebeau. Schauspieler Jean-Michel Räber und Horst Kiss.
Regie Maxime Pacaud. *Für Menschen ab 8 Jahren.*

Die Geschichte eines Jungen, der in eine arme Familie Anfang des 20. Jahrhundert hineingeboren wurde. Er war auf einem Auge blind, taub und missgebildet, weil er zu früh auf die Welt gekommen ist. Seine Klassenkameraden machten sich über ihn lustig und lehnten ihn ab. Er konnte dem Unterricht nicht richtig folgen. Er fühlte sich gefangen in seiner Einsamkeit. Seine einzigen Freunde waren die Tiere, die er für seine Eltern hütete. Nichts wies darauf hin, dass in ihm ein großer Erfinder steckte oder dass er gar eines Tages ein weltberühmter Künstler werden sollte ...

Dauer ca. 60 Minuten



Freitag
23. Oktober
21.00 Uhr
Kleiner Saal

NOR. Vom Kirchturm kann man die Zugspitze sehen

Josephine Hock, Berlin

Idee und Realisierung Josephine Hock. Dramaturgie Clara Fritsche.
Unterstützung Bühnenelektrizität Ingo Mewes. *Für Jugendliche und Erwachsene.*

Da ist die Struktur im strukturarmen Raum. Das Dorf ist für manche Heimat, eigentlich für die meisten. Also für die, die noch da sind und für die, die immerhin kommen, um die Eltern zu besuchen. Wenn Platz im Gefrierschrank ist, wird geschlachtet. Wenn man singt, dann nicht, weil es schön klingt, sondern weil es sich richtig anfühlt. Das Kind vom Pfarrer kann nicht Rollschuh laufen und wird es auch niemals lernen. Aber das ist kein Problem, denn der Bus kommt ja um 7:24 Uhr. 30 Jahre nach dem Ende der DDR blickt NOR auf den Stand der Dinge in einem thüringischen Dorf. *Dauer ca. 45 Minuten*



Käpt'n Knitterbart und Mee(h)r

Figurentheater Eigentlich, Frankfurt am Main

Samstag
24. Oktober
10.00 Uhr
Kleiner Saal

Nach Cornelia Funke. Regie Jule Kracht. Spiel, Idee und Konzept Birte Hebold.
Kiste Nils Wildegans. Ausstattung Team. *Für Kinder ab 6 Jahren.*

Sophie's Opa war Seefahrer (ein echter!) und hat ihr seine alte Seemannskiste hinterlassen. Darin hat sich allerlei Krimskrams angesammelt und auch eine Ratte hat sich darin eingerichtet. Gemeinsam erfinden Sophie und Kralle, die Ratte, im turbulenten Zusammenspiel die rasante Geschichte von Käpt'n Knitterbart (der Schrecken aller Meere!), seinem Schiff dem Blutigen Hering, dem kleinen Mädchen names Molli und der großen wilden Berta – und natürlich kommt es am Ende zum großen Finale: dem Kampf Piraten gegen Piratinnen ... *Attacke!*

Dauer ca. 45 Minuten



Samstag
24. Oktober
11.00 Uhr
Großer Saal

Ein Schaf fürs Leben

Artisanen, Berlin

Puppenspiel nach dem Kinderbuch von Maritgen Matter und Anke Faust. Idee und Konzeption Artisanen. Regie Wiebke Alpehi. Spiel Inga Schmidt, Stefan Spitzer. Bühne Stefan Spitzer. Puppenbau Karin Schmitt. *Für Kinder ab 5 Jahren.*

In einer kalten Winternacht stapft ein hungriger Wolf durch den Schnee. Als er auf ein argloses Schaf trifft, scheint alles zuerst nach den bekannten Regeln der Natur zu verlaufen. Und richtig. Der listige Wolf kann das Schaf zu einer gemeinsamen Schlittenfahrt überreden. Dieser Ausflug gerät zu einer lustigen und wunderbaren Reise durch die Nacht und nimmt schließlich eine überraschende Wendung ... Was wird siegen. Der große Hunger des Wolfs oder die langsam wachsende Freundschaft zwischen den beiden so unterschiedlichen Tieren? *Dauer ca. 45 Minuten*



Ohrenbetäubend und mucksmäuschenstill

Compagnie les Voisins, Die Nachbarn

Text und Regie Eva Schmidtchen. Spiel und Geräusche Paul Schmidtchen. Ausstattung Eva und Paul Schmidtchen. Für Kinder ab 4 Jahren.

Unsere Geschichte erzählt von einem kleinen Geräusch, das plötzlich ganz früh am Morgen auf der Wiese landet. Aber zu wem gehört unser kleines Geräusch? Wer macht denn nun dieses zarte, überaus feine Geräusch? Wind und Hummel und Krähe wissen es auch nicht... Und so begibt sich das kleine Geräusch auf eine Suche, bei der es wirklich viel zu hören, aber auch viel zu sehen gibt. Keine Sorge, am Ende findet unser kleines Geräusch, zu wem es gehört. Aber das verraten wir erst im Theater ... *Dauer ca. 40 Minuten*

Samstag
24. Oktober
15.00 Uhr
Großer Saal



Samstag
24. Oktober
19.00 Uhr
Großer Saal

Hermanns Schlacht

Theater des Lachens, Frankfurt Oder

Nach Heinrich von Kleists *Hermannsschlacht* (1808). Spiel Anna Menzel, Torsten Gesser und Björn Langhans. Regie und Ausstattung Frank Alexander Engel. Für Erwachsene.

Eine Bärin, drei Männer, fünf Akte, 15 Figuren, 23 Szenen. Das Spiel - *handmade*. Klänge, Geräusche, Gesang - live. Ein grausames, blutiges, absurdes, lustvolles und bei aller hintergründigen Ernsthaftigkeit auch leise komisches Spiel mit Puppen und Menschen, bei dem das Lachen im Hals stecken bleibt. Zufällig auftretende Ähnlichkeiten mit agierenden Figuren, Charakteren und Handlungen sind durchaus beabsichtigt. *Dauer ca. 120 Minuten*



3 kleine Schweinchen - für Erwachsene

Schauspiel mit Likörverkostung Artisanen, Berlin

Konzeption und Regie Artisanen. Spiel Inga Schmidt und Stefan Spitzer. Künstlerische Beratung France-Elena Damian und Odette Bereska. Puppen und Bühnenbau Stefan Spitzer. Puppenkostüm Gefahrenzone Berlin. Für Erwachsene.

Die 3 kleinen Schweinchen Bob, Beate und Bernhardt haben nichts anderes im Sinn als Fressen, Spielen und Krach machen. Da muss doch jemand mal ein Machtwort sprechen. So werden sie von den eigenen Eltern aus dem Haus gejagt und müssen ihre eigenen Wege gehen. Jedes Schweinchen baut sich ein eigenes Haus, eins aus Stroh, eins aus Holz und eins aus Stein. Aber die 3 haben nicht mit dem gewitzten Wolf gerechnet, der sich etwas ganz besonderes ausgedacht hat, um sie zu überlisten. *Dauer ca. 45 Minuten*

Samstag
24. Oktober
21.00 Uhr
Foyer



Sonntag
25. Oktober
10.00 Uhr
Kleiner Saal

Das kleine Krabbeln

Theater des Lachens, Frankfurt Oder

Regie Torsten Gesser. Spiel Irene Winter. Ausstattung Anke Lenz. Für alle ab 2 Jahren.

Rotlackiert mit schwarzen Punkten ... Was krabbelt da auf einem Blatt? Was kriecht dort unter der Erde? Was flattert über die Wiese? Was streckt seine Blätter aus dem Boden? Beim Spaziergang durch eine kleine, eigene Welt werden Entdeckungen gemacht. Geräusche und Töne erzählen uns eine Geschichte einer sonst unhörbaren Welt. Ein Seh- und Hörerlebnis für die Aller kleinsten. *Dauer ca. 30 Minuten*



Dornröschen und Fräulein Liselotte

Theater Maskotte, Buchholz

Regie Rosmarie Voigtenhuber. Puppen Rainer Schick Tanz und Anke Lenz. Bühne Stefan Spitzer. Ausstattung Anke Lenz. Spiel Ute Kotte. Für Kinder ab 5 Jahren.

Fräulein Lieselotte Dornrose wünscht sich schon lange ein Schloss. Nun ist es soweit. Sie hat es gefunden. Aber als sie in das Schloss einzieht, ist sie plötzlich mitten im Märchen von Dornröschen. Es war einmal, so fängt es an. Ein Königspaar am Rhein ... Nein! Es war einmal ein Mädchen, das stach sich den Finger an einer Spindel. Sie fiel in einen hundertjährigen Schlaf ... und alle nannten sie Dornröschen. Ob sie wohl wieder erwacht? Spannung, Humor und viele Überraschungen erwarten Euch. *Dauer ca. 45 Minuten*

Sonntag
25. Oktober
11.00 Uhr
Großer Saal



Sonntag
25. Oktober
15.00 Uhr
Großer Saal

Sieben Geißlein (... und der Wolf)

Figurentheater Eigentlich, Frankfurt am Main

Regie Susanne Olbrich, *Theater Fusion*. Ausstattung, Puppen und Spiel Birte Hebold. Stückentwicklung Olbrich und Hebold. Bühnenbau Natalia Haagen. Für alle ab 4 Jahren.

Vicky, das kleinste von sieben Geißlein ist mittlerweile groß und erinnert sich an das größte Abenteuer ihrer Kindheit: Der böse Wolf versucht sie zu fressen. Zunächst können sie sich dank der guten Ratschläge ihrer wunderbaren Mama schützen, doch dann erwischt der Bösewicht sechs der Geschwister und frisst sie alle auf! Da nimmt die tatkräftige Mama Geißlein die Rettung in Angriff und am Ende muss der gemeine Bösewicht im Brunnen erlaufen wie es sich gehört und die sieben Geißlein leben glücklich und alle zusammen weiter - und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute! *Dauer ca. 45 Minuten*



Mit Pinguin auf Reisen

Piccolo Theater, Cottbus

Puppenspiel aus dem Koffer. Es spielen Josephine Egri und Hauke Grewe. Regie Mathies Rau und Ensemble. Für Kinder ab 4 Jahren.

Der Pinguin hat sich verirrt. Ganz allein steht er vor einem Haus weit weg vom Südpol, wo seine Familie lebt. Das Kind hinter seiner Wohnungstür staunt nicht schlecht über den seltsamen Gast in seinem schwarz weißen Frack, doch schnell ist klar: Hier braucht jemand Hilfe! Mutig und voller Tatendrang stürzen sich die zwei in eine abenteuerliche Reise, denn: Zu zweit ist man nicht so allein. Und während das stürmische Meer mit so allerhand Gefahren aufwartet, entdecken Kind und Pinguin nicht nur den Südpol, sondern gleich auch noch eine tiefe und ehrliche Freundschaft. Ein poetisches bildhaftes Puppenspiel über echte Freundschaft, die keine Worte braucht. *Dauer ca. 40 Minuten*

Sonntag
25. Oktober
16.00 Uhr
Kleiner Saal



Mit freundlicher Unterstützung Meinhard Bärmich, Grafik-Designer · adtower, Agentur für Printmedien · Ute Ketzmerick · Verena Klatt, Logopädie · Ulrich Tölzer, webdesign · Kerstin Kircheis · Maren Eberhardt, Schauerbegestalterin · GWC, Gebäudewirtschaft Cottbus

Sichern Sie sich Ihre Karten im Vorverkauf.

Karten 0355. 23 687 oder info@piccolo-cottbus-de
Erwachsene 8 €, ermäßigt 6 €, Kinder 5 €
Abendvorstellung Erwachsene 12 €, ermäßigt 10 €

Bestellte Karten bitte bis zum 21. 10. abholen, sonst gehen sie zurück in den Freiverkauf.

Theaterbüro Piccolo Theater Cottbus, Erich Kästner Platz
Montag bis Donnerstag 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, Freitag 10 bis 12 Uhr